Feuerwehr

Mitgliederzeitung Förderverein
FF Hansestadt Buxtehude Zug 1

58. Ausgabe 10/22

Zahlreiche Besucher bei der Taufe der neuen Fahrzeuge

Immer wieder Brandstiftungen

Alt und neu bei der Stadtrundfahrt

Die Jugendfeuerwehr übt fleißig

IMPRESSUM

Herausgeber: Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Hansestadt Buxtehude Zug 1 e.V.

Redaktion: Gerd Meyer, Lange Str. 37, 21614 Buxtehude, ☎ 04161/52127
Email: gerd.meyerbux@gmx.de

Berichte von: Gerd Meyer und Alex Drews

Fotos Archiv Feuerwehr
Auflage: 200 Zeitungen

Erscheinungsw.: halbjährlich

Bezugspreis: kostenlos

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos kann keine Haftung übernommen werden!

58. Ausgabe der Feuerwehrzeitung

Heute fängt die neue Ausgabe der FF Zeitung mit einer Frage an: Wo soll das noch hinführen? Die Einsatzzahlen für dieses Jahr sind erschreckend hoch! Bis zum 31.08.2022 sind wir (wirklich nur der Zug 1) bereits zu 302 Einsätzen aller Art ausgerückt. Dass sind jetzt schon mehr als im letzten Jahr, da waren es am 31.12. 264 Einsätze!

Aber es gibt auch Positives, wir haben einen neuen stellvertretenden Zugführer. Ausgeschieden ist Heinz Tobaben. Der Posten wurde von Thies Esch übernommen. Er wird sich neben Einsatzleitungen hauptsächlich um das Thema „Personelles“ kümmern. Wir wünschen Ihm viel Spaß und Erfolg bei dieser Tätigkeit.

Durch diesen Wechsel wurde der Posten des „Zeugwartes“ frei. Hier haben sich diverse Kameraden beworben, ausgewählt wurde dann die Kameradin Svenja Bittner. Zum neuen Gerätewart wurde Erik Lemke ernannt, der den Posten von Stefan Bunge übernahm.

Endlich konnten auch die Taufen des Rüstwagens und des neuen Tanklöschfahrzeuges durchgeführt werden. Ein Stück Normalität scheint in unser Feuerwehrleben zurückzukommen.

Dies lässt uns auch hoffen, dass wir wieder am Weihnachtsmarkt teilnehmen und da unseren leckeren Glühwein verkaufen können. Wie, wann und wo steht allerdings noch nicht fest.

Aber sind wir ehrlich, was kommt noch? Das Jahr 2022 neigt sich langsam dem Ende und wir alle wissen noch nicht was uns 2023 für Aufgaben stellt. Gerne würde ich sagen: Es wird bestimmt ruhiger. Aber richtig glauben kann ich es nicht.

Lassen wir es aufzukommen und hoffen auf das Beste: Die neue Drehleiter? Sie soll 2023 ausgeliefert werden. Drücken wir die Daumen.

Endlich wieder: Einladung Lottoabend

Wir wollen es wagen! Ein neuer Versuch, da wir ja leider die Veranstaltung letztes Jahr kurzfristig absagen mussten. Wir hoffen, das es dieses Jahr klappt.

Lottoabend bei der Freiwilligen Feuerwehr Buxtehude Zug 1! Der Klassiker, soll nach zwei Jahren Pause, wieder starten.

Wann:

Freitag, 25. November 2022

in unserem Gerätehaus im Westmoor 1 B.

Ab 19.00 Uhr können Lottokarten für 7,50 € pro Person gekauft werden. Mit dem Ausspielen der Preise beginnen wir um ca. 19.30 Uhr. Auch in diesem Jahr wird wieder ein kleiner kostenloser Imbiss in der Pause gereicht.

Wichtig: Es gelten für die Veranstaltung die dann gültigen Corona-Regeln!

Anmeldungen sind bitte bei Gerd Meyer 04161/52127 oder 0170/1861548 vorzunehmen (Anmeldeschluss ist der 18.11.2022). Eine Anmeldeliste wird auch im Gerätehaus ausgehängt, in die sich jeder Teilnehmer eintragen kann.

Zu dieser Veranstaltung wird nicht noch einmal eingeladen.

Fahrzeugtaufen

Ganz neu waren sie ja nicht mehr, hatten allerdings noch keinen Namen. Und nach Feuerwehrtradition gehört sich das so.

Also wurden coronabedingt die Taufen immer weiter verschoben. Die Auslieferung des Tanklöschfahrzeugs erfolgte bereits im Juli 2019 statt. Der Rüstwagen folgte Ende des gleichen Jahres.

Am 22.07.2022 war es soweit. Vor dem Rathaus wurden die neuen Fahrzeuge und das alte Tanklöschfahrzeug, als schönes Kontrastfahrzeug, den Buxtehudern präsentiert. Viele Bürger und auch Kinder bestaunten die Fahrzeuge. Viele neugierige Fragen wurden gestellt und die Fahrersitze war heiß begehrte Plätze für Fotos und Selfies, nicht nur bei den Kindern.

Die offizielle Taufe erfolgte dann um 17:00 Uhr. Neben der Bürgermeisterin, Frau Oldenburg-Schmidt, dem Kreisbrandmeister Peter Winter waren Mitarbeiter der Stadtverwaltung und Mitglieder des Rates sowie benachbarte Ortsbrandmeister und Gemeindebrandmeister eingeladen. Auch die aktiven Kameraden von Zug 2, unsere Alterskameraden sowie die aktiven Kameraden waren zahlreich erschienen. Erfreut hat uns auch die große Teilnehmerzahl der Fördermitglieder.

Es folgten einige kurze Reden in denen die Fahrzeuge und ihre Einsatzmöglichkeiten beschrieben wurden. Die Fahrzeugschlüssel wanderten so durch die Reihen, bis sie bei den Maschinisten ankamen.

Die Taufe erfolgte durch die jüngsten anwesenden Kameraden. Das neue Tanklöschfahrzeug TLF 4000 erhielt den Namen "Hinni Meier",

der neue Rüstwagen heißt ab sofort "Wolfgang Jank". Diese beiden Kameraden, waren im Zug 1 lange als Gerätewart bzw. als Maschinist tätig. Sie sind leider bereits verstorben.

Im Anschluss durften einige Gäste eine Stadtrundfahrt mit Blaulicht machen und die Fahrzeuge ins Gerätehaus begleiten, hier gab es noch eine kleine Feier. Für das leibliche Wohl hatte die Fa. Bartsch aus Nottensdorf gesorgt.

Es war ein toller Abend mit vielen netten Gesprächen, der dann doch noch von 2 Einsätzen unterbrochen wurde.

Techn. Hilfeleistung im Krankenhaus

Am 06.04.2022 wurde früh morgens als erstes der Ortsbrandmeister Buxtehude, Sebastian Hinsen, alarmiert. In der Notaufnahme des Buxtehuder Krankenhauses wurde Hilfe benötigt. Er veranlasste die Alarmierung des Rüstwagens.

In der Notaufnahme befand sich eine Patientin mit einem stark geschwollenen Finger. Ein Fingerring aus Stahl, an dem betroffenen Daumen der Frau bereitete Probleme. Dem Klinikpersonal war bereits ein Schnitt gelungen, allerdings gelang es nicht, den Ring aufzubiegen.

Die mit dem Rüstwagen angerückten Feuerwehrkräfte brachten eine Vielzahl von Werkzeugen mit in die Notaufnahme und setzten letztendlich einen Miniatur-Winkelschleifer ein, mit dem es gelang einen weiteren Schnitt zu setzen und den Ring zu weiten.

Brennender PKW in der Altstadt

Zu einem PKW-Brand wurden wir am 15.05.2022 um 11:08 Uhr in die Straße „Hinter dem Zwinger“ alarmiert.

Während der Fahrt war das Feuer im Motorraum ausgebrochen. Der Fahrer bemerkte die Flammen und stoppte den Wagen. Mitarbeiter einer nahe gelegenen Eisdiele, versuchten zu löschen. Hierzu setzten Sie zwei Pulverlöscher ein. So konnte das Feuer klein gehalten werden.

Die alarmierten Einsatzkräfte setzten zum Ablöschen des Motorbrandes Löschschaum aus der Schaumpistole ein.

Anschließend wurde der gelöschte PKW abgeschleppt und von den eingesetzten Polizeikräften für weitere Untersuchungen beschlagnahmt. Wir konnten nach einer halben Stunde wieder ins Gerätehaus abrücken und den Einsatz beenden. Die Reinigung der Fahrbahn übernahm das Personal der Städtischen Betriebe Buxtehude.

Wohnungsbrand an der Reeperbahn

Ein Schlafzimmerbrand sorgte am 04.06.2022 für einen Einsatz beider Züge der Ortsfeuerwehr Buxtehude, sowie der Unterstützungsgruppe örtliche Einsatzleitung an der Reeperbahn.

Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte brannten im Obergeschoss ein Bett und Mobiliar im Schlafzimmer. Der Innenangriffe wurde von 4 Kameraden unter schwerem Atemschutz vorgenommen. Zunächst wurde mit einer Personensuche begonnen, da nicht klar war, ob die Wohnung leer war. Die Sicht im Qualm war gleich null. Zum Glück war jedoch niemand vorzufinden.

Anschließend konnten mit einem C-Rohr die Flammen zügig niedergeschlagen werden. Mit Hilfe einer hydromechanischen Entrauchung wurde die Wohnung vom Qualm befreit. Hierbei wird mit Hilfe eines Hohlstrahlrohres Wasser aus einer Gebäudeöffnung der betroffenen Wohnung nach draußen abgegeben. Der Sog des Wassers bewirkt, dass der vorhandene Rauch mit nach draußen gezogen wird.

Erst danach wurde das gesamte Ausmaß des Schadens sichtbar. Hohe Temperaturen hatten den Putz von den Wänden abplatzen lassen. Alle Räume waren vom tiefschwarzen Ruß überzogen.

Zum Abschluss der Arbeiten nahmen wir das abgegebene Löschwasser noch mit einem Wassersauger auf, um einen Wasserschaden möglichst gering zu halten.

Möwenrettung aus Kirschbaum

Am 19.06.2022 kam es zu einem Einsatz für den Zug II und unsere Drehleiter. In der Bertha-von Suttner-Allee hatte sich in knapp 8m Höhe eine Möwe in einem Kirschbaum verfangen und hing kopfüber in dem Geäst fest.

An der Einsatzstelle stellte es sich schnell heraus, dass es keinen geeigneten Aufstellungsort für die Drehleiter gab, so dass sie nicht eingesetzt werden konnte

Zug 2 nahm daher die 4-teilige Steckleiter, mit der dann ein Kamerad in die Baumkrone stieg und dort den betreffenden Ast mit einer Arbeitsleine sicherte. Anschließend wurde der Ast mit einer Säbelsäge abgesägt und heruntergelassen. Die Rettung erfolgte dann durch einen weiteren Feuerwehrkameraden, der in die Nähe des Tieres kam und es so befreien konnte. Die Möwe flog dann sofort weg und der Einsatz war beendet.

Gezündelt, aber Mut bewiesen

Wir saßen noch mit unseren Taufgästen in gemütlicher Runde im Gerätehaus, als am 22.07.2022 um 21:40 Uhr ein Alarm ausgelöst wurde.

Beim Zündeln im Dammhauser Moor geriet ein Heuballen in Flammen. Die beiden verantwortlichen Jungs hatten glücklicherweise den Mut, eine Mutter und die Feuerwehr über den Vorfall zu informieren.

Wir rückten gemeinsam mit den alarmierten Feuerwehrkräften aus Dammhausen aus. Das Feuer war an einer recht unwegsamen Stelle

ausgebrochen. Aus diesem Grund entschied man sich, das mit Wasser gefüllte Güllefass eines Feuerwehrmannes zu nutzen, um den Brandherd direkt mit einem Fahrzeug erreichen zu können.

Während der Wartezeit hatten die Einsatzkräfte das brennende Heu bereits auseinandergezogen und einen ersten Löschangriff mit Hilfe von Löschrucksäcken vorgenommen.

Mit dem Güllefass wurde das Feuer dann endgültig gelöscht und der Boden gewässert, um ein späteres neues Aufflammen zu verhindern.

Anhängerbrand am Ortsrand

Zu einem vermutlichen Anhängerbrand wurden wir gemeinsam mit den Feuerwehren aus Immenbeck und Ovelgönne / Ketzendorf am 11.08.2022 alarmiert. Als Einsatzort wurde die Landstraße zwischen Immenbeck und Moisburg genannt.

Bereits beim Ausrücken des ersten Fahrzeuges teilte die Leitstelle mit, dass nun zwei Anhänger mit Stroh brennen würden und dass das Feuer sich auf die Böschung ausgebreitet habe. Der Traktor konnte vom Fahrer abgekoppelt werden und befand sich somit nicht mehr in Gefahr.

Die zuerst eintreffende Feuerwehr Immenbeck leitete sofort Maßnahmen ein, um den Böschungsbrand, der auf beiden Seiten der Straße entstanden war, zu löschen.

Hier galt es besonders, einen Maststall zu schützen. Durch die starke Rauchentwicklung musste dort kurzfristig die Lüftungsanlage abgeschaltet werden.

Nach unserem Eintreffen bauten wir zusammen mit der FF Ovelgönne eine Löschwasserversorgung auf und ein Atemschutztrupp führte einen Löschangriff auf die beiden Anhänger durch.

In der Spitze waren bis zu sechs C-Rohre im Einsatz. Um den Bedarf an Atemschutzgeräteträger:innen zu decken, wurden Einsatzkräfte aus Moisburg und Daensen nachalarmiert.

Um 14.30 Uhr konnte „Feuer aus“ gemeldet werden, danach begannen dann umfangreiche Aufräumarbeiten. Bei Temperaturen um die 30 Grad ein langer und schweißtreibender Einsatz.

Tierischer Einsatz

An einem Sonntagmorgen im August wurde zunächst der Buxtehuder Ortsbrandmeister von einem Anwohner der Straße „Neuland“ um Hilfe gebeten. Er und seine Angehörigen vermuteten, dass ein junges Kätzchen in einem der Abwasserrohre unter dem Grundstück festsitzen würde.

Vor Ort eingetroffen erhärtete sich der Verdacht. Ein Sanitärnotdienst mit einer Endoskop Kamera wurde zur Einsatzstelle beordert, um herauszufinden, ob dort wirklich eine Katze festsitzen würde und wenn ja, wo sich diese befindet würde.

Ebenfalls eingetroffen war unser nachgeforderter Rüstwagen mit Werkzeug und drei motivierten Feuerwehrkameraden. Nach ein paar Minuten Suche konnte die Katze im Rohrleitungssystem geortet werden.

Nun begannen das Ausgraben und Zerlegen der Abwasserleitung. Das Kätzchen flüchtete unterdessen, sobald die Kamera näherkam, konnte dieses allerdings nur rückwärts bewerkstelligen.

Um den genauen Leitungsverlauf herauszufinden wurde ein wenig Wasser in das Rohr geleitet und von oben abgemessen auf welcher Höhe das Tier ungefähr festsaß. Dazu mussten insgesamt drei Löcher gegraben werden und die Pflasterung der Terrasse aufgenommen

werden. Das Rohr wurde dann unter Zuhilfenahme eines kleinen Winkelschleifers geöffnet.

Die junge Katze war unterdessen vermutlich froh über die Rettung aus dem schlammigen Rohr, konnte sich allerdings nicht mit dem Gedanken an die Tierbox anfreunden. Nach einem kurzen Kampf gegen Box und Feuerwehr gelang die Flucht in die Vegetation hinter dem alten Hof. Ein Feuerwehrmann wurde leicht am Arm verletzt.

Nach fast 4 Stunden konnte der Einsatz beendet werden und bei sommerlichen Temperaturen ging es von der Dusche direkt zurück zu den wartenden Familien.

Jugendfeuerwehr Buxtehude-Altstadt

Von Alex Drews

Die ersten Monate des Jahres waren von Corona und Dienstverbot geprägt. Nichtsdestotrotz erfreut sich die Jugendfeuerwehr der Altstadt immer größerer Beliebtheit. Im letzten Jahr wuchs die Zahl auf 18 Mitglieder. Weitere Kinder haben bereits Interesse an der Jugendfeuerwehr gezeigt. Wir sind gespannt. Von den 18 Mitgliedern haben im Lauf des Jahres Julie Tiedemann, Marcel Ackermann, Ben Baden und Janina Riemann die Jugendfeuerwehr verlassen und sind zur Einsatzabteilung des Zuges übergetreten.

Im März haben die Mitglieder an der niedersächsischen Müllsammel-Challenge teilgenommen. Beim großen Reinemachtag haben die Jugendlichen mit großer Motivation zusammen mit Mitgliedern der Einsatzabteilung einem Tag lang Müll und Unrat in der Umgebung des Gerätehauses vom Westmoor Richtung Dammhausen, im Zuge des Orchideenwegs und der Dubenbeke eingesammelt. Die Ausbeute konnte sich wirklich sehen lassen. Neben okkult wirkenden Gegenständen wurden ganze Räder und ca. 15 volle Müllsäcke gesammelt und fachgerecht entsorgt.

Im Juni fand die Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr-Altstadt statt. In diesem Zuge haben Marcel Ackermann und Julie Tiedemann ihre Posten als Jugendsprecher nach einer Wahl an Luca Sallam und Antonia Böttcher übergeben. Ohne Mampf kein Kampf.

Anschließend kamen Mitglieder und Betreuer zum leckeren Grillen zusammen. Ebenfalls fand Mitte Juni auch das Stadtfest in Buxtehude statt. Die Jugendfeuerwehr rührten zusammen mit den Aktiven ordentlich die Werbetrommel. Mit viel Begeisterung und ohne Scheu haben unsere Mitglieder an ihrem Stand Besucher des Stadtfestes, egal ob groß oder klein, auf die Jugendarbeit in der Feuerwehr aufmerksam gemacht.

Während der Ferien nutzen einige Mitglieder Ferienangebote und nahmen am Zeltlager, dem Besuch im Heidepark oder an den Spielen ohne Grenzen teil.

Auch wenn man ins Schwitzen kommt, unsere Mädels und Jungs bereiten sich im zweiwöchigen Übungsdienst für die Abnahme der Leistungsspange vor und nutzen jede Möglichkeit, mit Wasser zu spielen.

Warten! Auch das kommt vor

Nicht immer kann ein Einsatz schnell beendet werden, häufig zeichnet es sich schon im Voraus ab. Ein Unwetter zieht auf, im Gerätehaus wird die Einsatzzentrale durch die Unterstützungsgruppe örtliche Einsatzleitung besetzt. Beim ersten Einsatz in Buxtehude wird dann die jeweilige Ortswehr durch die FEL Stade alarmiert, meist erfolgen diverse Ortswehren schnell hintereinander.

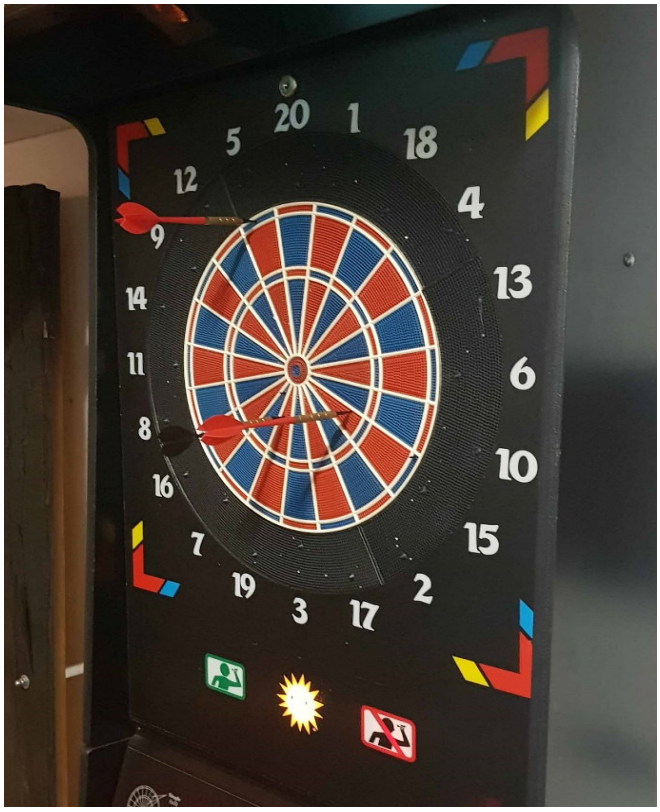
Aus der Feuerwehrtechnischen Zentrale, wo alle Anrufe mit der Rufnummer 112 auflaufen, werden die Einsätze an unsere Zentrale im Gerätehaus weitergeleitet.

Hier wird dann die Verteilung der Einsätze vorgenommen. Bei uns im Zug 1 stehen diverse Fahrzeuge zur Verfügung und nicht alle sind immer gefragt bzw. im Einsatz. Es bleiben dann allerdings alle Kameraden:innen im Gerätehaus, um möglichst schnell ausrückken zu können.

Die Wartezeit zwischen den Einsätzen wird dann unterschiedlich überbrückt. Lockeres Stehen und bequemes Sitzen in der Einsatzzentrale. Zum Ende des Einsatzes herrscht auch da weniger Stress.

Aber bereit, gleich den nächsten Einsatz entgegenzunehmen, sind die Kameraden immer.

Zeitvertreib beim „Jenga Spiel“, schnacken im Treppenhaus und der Wettkampf an der Dart-Scheibe sind nur einige Beispiele. Allerdings, nicht jeder Pfeil trifft. Auch die Verpflegung ist wichtig. Kaffee und Wurst geht immer.



Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Buxtehude Zug I e.V.

Beitrittserklärung

Ich möchte dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Buxtehude Zug I e.V.
als förderndes Mitglied beitreten.

Name, Vorname: .....

PLZ, Wohnort: .....

Straße: .....

Den **Jahresbeitrag** in Höhe von EUR .....
(Mindestbeitrag 50,00 EUR jährlich)

❑ werde ich jedes Jahr auf das Konto **DE89207500000055022222**
bei der Sparkasse Harburg-Buxtehude (NOLADE21HAM) überweisen.

Datum: ..... Unterschrift: ……..…….....

❑ **SEPA-Lastschriftmandat**

Ich ermächtige den Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Buxtehude Zug I e.V. die fälligen Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Buxtehude Zug I e.V. gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

DE …….....
IBAN des Zahlungspflichtigen

……..…….....
BIC des Zahlungspflichtigen

……..…….....
Name des Kreditinstituts

Datum: ..... Unterschrift: ……..…….....

Beitrittserklärung bitte an:

Gerd Meyer, Lange Str. 37, 21614 Buxtehude